



www.marlowes.de, 15. März 2017

Foto-Essay „Des Kaisers neue Kleider“

Henning Maier-Jantzen | www.maier-jantzen.de

Des Kaisers neue Kleider

Fotografen als Dienstleister werden das Berliner Schloss dereinst als Postkartenmotiv zwischen Idylle und Imposanz inszenieren. Henning Maier-Jantzen interessiert etwas anderes: Er macht mit seiner ästhetisch überhöhten Baustellenfotografie über die Serialität seines immer gleichen (Kamera-)Standortes den Wandel dieses geschichtsträchtigen Ortes nachvollziehbar. Dafür wählte er einen hohen Blickpunkt, aus dem sich auch der stadträumliche Kontext erschließt. Erst die Bildserie als ganze erzählt dann – unter die Kleider der Klinkerfassade des neuen Kaiserschlosses schauend – die Geschichte des Ortes. Ein Einzelbild von der Westfassade des fertigen Gebäudes, wie sie im Gewinnerentwurf des Wettbewerbes vorgesehen war, wird diesen Zugang zur Historie nicht mehr leisten können.

„Ohne dem Betrachter eine Position in der Diskussion um die Replik vorzugeben, möchte ich ein Bewusstsein für den Ort und seine Geschichte schaffen“ (Henning Maier-Jantzen). Diese Art der Baustellenfotografie darf als exzellente Quelle bauhistorischen Wissens gelten, das sich willkürlicher Interpretation entzieht.

© Copyright: Weder die Fotos, noch die PDFs, noch Screenshots von den Fotos und PDFs dürfen ohne Zustimmung von frei04 publizistik, den Autoren und den Fotografen je im Internet oder in anderer Weise benutzt werden.









